Die "freiheit" ericheint morgens und nachmittags, an Sonne und fostagen nur morgens. Der Bejmagereis beträgt bei freier Jubellung ins haus für Erohabertin ober bei bir. am Postbezug obne Vestellgebühr monat! 3,— Ili, ber Jubellung unter Streibund 8,— Ul. Die "freiheit" ift in den ersten Lachtrag ber Postpeinungaliste für 1949 eingebr. in

Juferate foffen die achtgespalt. Lonpareillezeile ober beren Naum 1,20 Mt., Worlaugeigen das beitgebruchte Wort 60 Pf., jedes weitere Wort 20 Pf. Ceurumgeguichling 50 Drag Jamiliens und Verfammlungsanzeigen idlit ber Jufchlag fort. Inferate für ben dataute jeigenden Tag muffen fpateftens bie 3 Uhr nachmittage bei der Expedition aufgegeben tein

Expedition: Bertin 929. 6, Echiffbauerbamm 19 Ferniprecher: Aun Rorben 9768



# Fortdauer des Eisenbahnerstreits.

## Die Streiflage.

Die bon ber Regierung gemachten Bugeftanbniffe haben beute noch teine Beenbigung bes Streits herbeigeführt. In famtlichen Beriftatten in Berlin rubt auch am bentigen Zage bie Heber bie Ropfe ber Berbanbsleiter hinmes bat, nach tiner Lotalforreiponbeng, ber Sentralrat ber Gifenbahner er-Mart, baf bie Bugeftanbniffe ber Regierung nicht ausreichen, um bie Arbeiterichaft vollig au befriedigen. Unch ber vom preu-bifden Ctantominifterium verfprodenen Gentung ber Leben 8 mittelpreife wird Mifttenen, entgegengebracht. Ge berricht allgemein bie Muffaffung, als st bie Regierung auch biefes Milliarben forbernbe Mittel nur bennne, um bie "gerechten" dorberungen ber Gifenbahner abzuweifen und bie Berhanblungen Be berichieppen.

Es ift nicht gu leugnen, baf ble Unsufriebenbett Bicht nur in ben Rreifen ber Arbeiter, fonbern auch in benen ber Beamten herricht. 3m Laufe bes beutigen Bases follen in allen Berfiner Gifenbahubetrieben, in ben Bertfidtten ufm. Mbit immungen barfiber flattfinben, ob man Bid mit ber Buficherung ber Megierung begningen und bie Arbeit birber aufnehmen foll Die Gifenbahnerverbanbe bemüben fic, einen Umidwung in ber Stimmung bervergurufen. Es ift aber im Augenblid noch sweifelhaft, ob fie Erfolg haben werben. Deute nadmittag merben ole & untrionare in geheimen Gigungen tulammentreien, um über weitere Magnahmen fciliffig gu berben. Much bie gegenwartig in Berlin tagenbe Gifenbabner. Semerticaft bat fich beute morgen mit ber Lage beichöftigt unb mirb am Radmittag Berhanblungen mit ber Regie. tung aufnehmen.

Berlin, 28. Juni.

Bon guftanbiger Geite wird mitgeteilt: Der Streif der Gifenbabner bat leider ichon eine birung der Lebens mittelbeforderung berbereititellung von Rartoffelmagen auf dem Guterbahnhof behindert worden, obwohl die Bertretung der Ar-beiterorganisationen und die anderen in Betrocht kommen-ben Stellen von jeher auf das entschiedenste den Standpunkt ben Stellen von jeher auf das entichiedenste den State einen bertreten baben, daß die Lebensmittelaufuhr burch einen Betreiten baben, daß die Lebensmittelaufuhr burch einen Bie gab, der Opfer der Kampje in Hamburg ist auf Streif auf seinen Foll beeinträchtigt werden darf. Es muß 54 gestiegen. Bon der Freiwilligentruppe Bahrenfeld werdaher an die Beieiligten die dringende Rochung und mit allen Kräften dafür den weitere 19 Mann vermit Im Laufe des heutigen Rochung und mit allen Kräften dafür den weitere 200 Bewasinete das Outtengefängni's gerichtet werden, ungejanmt und mit allen Kräften dafür Sorge zu tragen, bag ie be Stodung in ber Leben simit telaufuhr und badurch auch jede Wejährdung in ber Lebensmittelverjorgung unterbleibt,

## Der Bertehr auf den Bahnhofen.

Muf ben Berliner Fernbahnbofen macht fich ber Streif immer mehr bemertbar. Gerabe in biefen Tagen febt bie Dachflut ber Berienreifenben ein und fo merben bie amuliden Mustunfisftellen Die auch bie Babnhoje felbit von Bragenben überlaufen, Die fichere Bustunft berlangen, ob und mann ihnen Reifemöglichfeit geboten birb. Die geftrigen Berhand'ungen hatten bei febr vielen Re feluftigen ble Dolinung ernedt, bag am heutigen Morgen ber Berthr bereits wieber in normaler Beife einfeben murbe. Infolgebeffen febte beute morgen bereits ein Maffenfturm auf ben Bahn-Bifen ein. Um fo größer war bie Enttaufdung, ale bie bienfttuenben Beamten nur bie Musfunft geben tonnien, daß worlaufig bon einem ordnungemäßigen Berfebr noch feine Rebe fein, fondern daß nach wie vor Buge nur mit großen Schwierigfeiten abgefertigt berben fonnten. Am regelmäßigiten arbeiten noch ber Anhalter und Botsbamer Bahnhof. Auch vom Steffiner Bahnhof wird noch eine größere Angahl von Bugen abgefertigt. Der Borortberfehr ift jedoch fo unregeimähig bag men faft von einer voll-lommenen Rahmung fprechen tann. Die weit fich ber Berfehr duf den Gernbahnholen noch aufrecht erhalten lägt ift im Mugenblid nicht zu überfeben. Gollte eine Ginigung beute noch guftanbe tommen, burite bereits im Laufe bes morgigen Tages mit einer befentlichen B. fferung bes Berfehre gu rechnen fein, wenn auch natürlich ein fahrplanmagiger Berfehr fich nicht fofort ermog-

#### Der Friedensverfrag.

leftimmten Beitraumes, mahricheinlich brei bis vier und Le'ichtverlebte, bie ben einzelnen Rrantenbaufern Baden, nicht in Birffamleit treten. Der Aufichub ift augeführt wurden.

burch die Beftimmung verurfacht, bag ber Bertrag bon ben Barlamenten ber einzelnen beteiligten Lander ratifiziert werden muß. Die gegenwärtigen Ariegemag. nahmen einschließlich ber Blodabe werben baher mabrend ber Bwijdengeit ber Unterzeichnung und ber Ratififation in Rraft bleiben.

## Die Vorgänge in Hamburg.

Roch immer triegerfiche Absichten?

Samburg, 27, Muni.

In einem Bericht ber Breffeabteilung bes Rorps Bettom. Borbed beißt es: Weftern abend befchloffen bie Unabban. gigen, einem Gingug ber Truppen leinen bewaffneten Biberftanb entgegengufeben. Darauf vertranenb verfucten Damburger Truppen beute vormittag mit ungureichenben Rraften in bie Stabt vorzufliften. Balb maren bie fcwaden Boften ber porberften Linie von einer frinblich gefinnten, bichten Menichenmenge, barunter Frauen und Rinber, umringt. Dierburch in bem Gebrauch ihrer Baffen beeintrachtigt, gogen fich bie Truppen, um unnübes Blutbergießen gu vermeiben, gur fid. Es wurden Teile von ihnen hierbei von ber Menge entwaff. net. Bann ber eigentliche Bormarich gegen bie Stabt, ber jebenfalle mit ftarten Rraften ver fich geben wirb, erfolgt, ift noch ungewiß. In erfter Linie find es Echleswig-Bolfteiner, branbenburgilde und Marinetruppen, bie gegen bie Stadt maricieren. Aber auch Sadifen und Babern haben ftarte Rontingente gefiellt.

Diefe Darftellung ift natürlich gefarbt. In Birflichfeit baben mobil bie Eruppen fich ale nicht recht braud. bor für die Absichten der Führung erwiesen. Die Beschuldigung gegen die Unabhängigen ist schon deshalb unhaltbar, weil wohl die Frauen und Kinder und die mit feindlicher Gesinnung bewaffnete übrige Menge nicht gerade gefährliche Rampftrupps bargeftellt haben. Aber es icheint, daß die Absicht, keiegerifche Lorbeeren ju erringen, noch immer nicht aufgegeben ift.

#### Die Opfer.

mittags verfuchten 200 Bemaffnete bas Buttengefangni's au fturmen; fie murben jedoch von Boltemehrtruppen und Bol geimannichaften baran gehindert, worauf fie abgogen.

#### Forderungen der fogialdemofratifchen Bartei.

Die fogialbemofratifde Bartel Damburgs verlangt: 1. von ber Regierung: Ginfebung von Bolts. gerichten gur beichleunigten Aburfeitung ber Lebenemittel. falicher und 29ucherer; Giderftellung ber Lebensmitgelfartenper-

2. pon ber Arbeiterichaft: Mblebnung leber Beteili. aung an bemaffneten Mufftanben gegen bie Reiche. regierung ober gegen bie bon ihr entfanbte Meidiswehr; 216. gabe alle'r Baffen, bie fich in Danben bon Bivilperfonen befinden; Richtbefolgung aller Generalftreifparolen; es ift nur ben Befchluffen ber Barteiorganifation Folge au leiften.

#### Lebensmittelunruben in Bochum.

Bodum, 27. Juni. 29. 2. 3. Mm Radmittag wurde eine Abordnung ber Arbeiterichaft bes Bodumer Bereins beim Magiftrat vorftellig wegen ber boben Beben & mittelpreife und inebefonbere megen ber besteben. ben Anappheit. Der fich bor bem Rathaus anftauenben Bolfomenge hatten fich vericiebene fragwurbige Glemente angefchloffen, welche in ber Biftoriaftrage liegenbe Lebendmittel und Sigarrengeichafte plunberten. Gin Teil ber beranrudenben Sicherheliswehr wurbe übermannt unb ihm bie Baffen entriffen. Go murben Berftarfungen berbeigeholt. Berfchiebene, mit Da. fcinengewehren befette Laftautes burdifuhren bie einzelnen Stabfteile. Der Sicherheitewegr, im Berein mit ber Polizei ge. fang es bann in ber 9. Abendftunbe bie Rube wieber berguftellen, Der Friedensbertrag wird bor Ablauf eines Bei ben Bufammenfieben gab es einen Toten und 12 Sch wer.

## Die Katastrophenpolitif im Offen.

Der Bollzugkausschuß für Danzig und Weltbreußen hat in seiner Sitzung vom 28. Juni einstimmig einen Aufrus erlassen, in dem er erklärt, Westpreußen mülie der Uedermacht der Entente weichen und sich ins Unvermeidliche siegen. Der Aufrus wendet sich in schärfter Weise gegen den Plan einiger Machtpolitiker, eine Dit republik aufgurichten und Gebiete, die nach dem Friedensvertrag Deutschland erholten bleiben, diesem Kriedensvertrag Deutschland erholten bleiben, diesem Koch verrat und Betrug am ganzen Volke. Hinser ihn stünden Reaftion äre, die von nachter Selbstudt geseitet würden. Die arbeitende Bevölkerung werde diesen hochverräterischen Bestrebungen schärften Widerstand entgegenischen.

Räbere Einzelheiten über diese Katastrophenpolitik ergeben sich aus einem Bericht über eine bon 1500 Danziger aktiven Unteroffizieren besuchte Ber-sammlung in Danzig. Die Unteroffiziere hatten sich Bertreter ber berichiebenften politifchen Barteien eingelaben, um die Meinung ber Barteien über die Ofifragen fennen au lernen. Bur die Dehrheitsjogialiften prach bas Mitglied der Rationalversammlung Schult. Er fagte, es mulle niedriger gebangt werden, das Geheimtat Clei-now (Bromberg) in der "Täglichen Rundichau" alle diejenigen, die den Friedensvertrag angenommen fatten, als Unmpen bezeichnet. In Weimar feien große Stofe von Telegrammen eingelaufen, mit ber Aufforderung, den Frieden zu unterzeichnen. Unfere eigene Generalität fei gegen einen bewaffneten Widerstand gewefen. Sämtliche Butide feien ju verwerfen, fang gleich, bon welcher Geite fie fommen. Ein Bertreter der Unabhangigen meinie, der Blan Cleinows fei barauf binausgelaufen, amei felbstandige Oftrepubliten auszurnien; bas fei verbrecherischer Sochberrat. Ein Mit-alied bes Ausichusses ber vereinigten beutiden Bolferate des Oftens, Bittmeper, erflarte, man fonne jebt die Blane der beutiden Bolferate ent. bullen. Es habe fich bitter gerächt, daß die deutschen Bolferate fich nicht auf demofratischer, sondern auf ar i ft efratifder Grundlage organifiert hatten. Go batte bas Gerucht entfteben tonnen, bag bie Bollsrate im Often eine Monarchie mit bem Bergog von Medlenburg an ber Sbite aufrichten wollten. Tatjächlich fei es fo, baf bie Bolfbrate bie Errichtung einer Bolfbrepublit verbereiteten, oie nach Unterfdrift bes Friedenspettrages felbständig bemaffneten Biderstand leiften follte. Da ber Blan gufammengebrochen fet. fonne er jest folgendes barüber mitteilen:

In ber nordlichen Oftrepublit follte Meidefommiffar IB innig bie gubrung übernehmen. Oberprafibent Batodi und Ednadenburg fowie ber ftellvertreienbe Oberprafibent b. Bulom follien eine Regierung auf bemofratifcher Grundlage bilben. Die übrigen Beborben follten weiter arbeiten. General b. Below bom 17. Armeeforpe follte bie militarifche Leitung bar Abschnitte übernehmen. Alles fei bereit gewesen. Noch vor drei Tagen babe Briow gefagt, bag er mitmache. Berpfiegung und Lohnung ber Mannicalten feien auf brei Monate gelidert gemefen. In Beimar bei ber Befpredjung ber Generale fet jedoch alles gusammengebrochen. Groner bobe fich querft frei ge-macht. Boste babe fünf Stunden gefampft, bis er von zwei anderen fo weit gebrocht murbe, umgufallen. Diefe beiben woren Ergberger und Serfina. Seitte er habe im Geifte icon bie Reaftion maridie en feben. Er habe aber Burdt gehabt, bag man ben Spief umbreben wurde, und fiatt gegen Bolen gegen Berlin maricieren murte, und ben Raifer auf ben Thron feter merbe. Die Megierung Scheibemann babe bie Mbficht gehabt, ben Briebensbertrag nicht gu unterzeichnen, bie Entente bis gur Gibe bormaridieren gu laffen und an ber Elbe foulte bann entichieben Biberftanb geleiftet tverben. Much biefer Blan fei gefcheitert infolge Giferfüchte. leien an boben Regierunge tellen und unter ten Generalen. Im lebien Lugenblid murbe ber Berfuch gemacht. mit ben Bolen gufammen einen Difficat gu grunden. Auf ben Boifchlag ber beutiden Bollerate, fich mit ben Bolen in Bojen gu berftanbigen, hatten bie Bolen geurit. wordet, bas battet ihr bor gehn Johren machen muffen. geitrigen Mittwoch feien noch vier Berren im Aute nach Bafen gefahren, um mit ber Bolen zu verbanbein. Bittmeper beilte noch mit, bag ber fommanbierenbe General b. Below in ber Racht

gum Mitmood feinen Abichieb erhalten habe,

Die Ausführungen Bittmepers erregien in ber Ber- | faminlung größtes Auffeben, fie blieben aber von einem in ber Berjammlung anweienden Generalftabsoffizier unbeantvortet. Die Enthällungen ersiehren eine Ergünzung durch solgende "Feisstellungen", die die "Vost" als von "best-unterrichteter Seite" stammtend wiedergibt: 1. Der deutsche Oftstaat war im Werden, und zwar

mit vollem Biffen und im Ginverftandnie ber beutiden Regierung (gemeint tit bie Regierung Boeibemann. D. Reb.) Die beutide Regierung felbit batte bas Oftparlament gujammenberujen, in nicht migguoerftebender Abficht. An ben Gibungen ber Parlamentarier und Bollsrate nahmen Bertreter ber Staatsbeborben teil. Die Aftionsausichuffe Rord (Dangig) und Gub (Breslau) haben mit Berlin und Beimar in ftandiger gublung geftanden und alle gu treffenden Magnahmen erörtert. Bur ben gall ber Unterzeichnung des Schmachfriedens follte der Oftstaat mit fillichweigen. ber Billigung ber Regierung ins Leben treten und ben aus. fichte., minbeftens aber ehrenbollen Rampf gegen Bolen beginnen.

2. Polen felbft mar bon bem Entbrennen biefes neuen Arieges übergengt. Daber in feiner Breffe bie bauernbe Bearbeitung ber Dentiden burch Beriprechungen und Drobungen, bie Berhaftung von Weifeln, bie Internierung Taufender bon Dentiden, die Goofnierung der Glabte und Torfer auf ber polnifden Ceite ber Demarfalionelinie, die Mobilifierung ber Bebollerung vom 18. bis 45. Lebensjahre . . .

Das wir wirlich unmittelbar ver bem Musbruch biefes von ben Bolen gefürchteten Rrieges ftanben, wiffen alle Gingeweihten. Die Tatfache mag genugen, Gingelbeiten find im Augenblid über-

Roch diesen Feststellungen, die auf das schlagendite beftätigen, wie recht wir mit unfern fortgefesten Sinweisen auf die Borbereitung eines neuen Krieges im Often batten, wendet fich die "Bojt" in der icharfften Beise gegen die Sozialdemofraten, die die nationale "Einheitsfront" durchbroden und baburch den ichonen Blan eines neuen Rrieges vereitelt haben. Mit großer Erbitterung wendet fich die "Boft" auch gegen ben "Barlamentarifchen Aftion ausichuf Rord", ber bie Aftion im Often nicht mit ber nötigen Energie gefordert habe. Diefer Barlamentarische Aftionsausichut (auf bessen Tätigkeit der gestern bon uns veröffentlichte Befehl des Rommandierenden Generals Albrecht intereffante Streiflichter wirft, und bem Mitglieder der Regierungsparteien, mit dem Bentrums-abgeordneten Dr. Fleischer an der Spike, angehören), habe den Augenblid, in dem ein einheitliches Sandeln notwendig war, berftreichen laffen und feine Gelbftandigfeit ber Regierung untergeordnet,

Rach diefen Besistellungen befennt die "Boft" gabnefniridend, daß die "famolen Bolferate" allein fteben und aur noch eine Minderbeit der Bevolferung imier fich haben. Indeffen fei der Grengich us auch jest soch gewillt, nicht zu weichen und beutsches Land nicht in Bolenhand fallen gu laffen. Er miffe aber felbst, bag die Regierung nicht gogern werbe, ibm fofort den Nachkhub an Munition und Berpflegung zu unterbinden und damit jede Ausficht auf Erfolg illuforijd ju madjen. In diefer Erfennt-Batocti, Gonadenburg und b. Bulow die Bolung ausgegeben, ben nunmehr ausfichtslofen Rampf gu unterlaffen, indem fie für fich felbft gugleich die Folgerung

aus bem Berhalten der Nationalverfammlung und der Re-

Domit ift die bier gefchilberte Rataftropbenpolitif ber reaftionaten Rriegstreiber nicht gu Ende. Rach einem Bericht der Ofideutschen Rundichau" bom 26. Juni bat Gebeimrat Cleinow in einer Bersammlung in Bromberg die Parole ausgegeben: "Bir baben mit ben Mannern in Berlin, Die uns in diese Stande geführt baben, feine Gemeinichaft." Nach einem Humus auf die "Trafivolle Armee" isgte er Sann: "Bir fonnen bier im Often nur gufammen mit Den Bolen ein Staatswesen bilben. Das ift ber Beisbeit letter Gaun nach der Arbeit, die wir geleistet baben." In diesem Sinne sei mit den "polnischen Landsleuten" Wer die Wildung einer "Gemeinschaft im Often" beraten worben. In seinem Schlufwort fam Cleinow nochmals auf biefen Gebankengang gurud: Deutschland habe bie Die mark binausgeworfen, jeht musse es fich zeigen, ob "unsere volnischen Landsleute" die Hand ergreifen wollten, die thnen die Bolksrate fdon feit vier Bochen entgegenlibedien.

Diefes Befenntnis des Bilbrers der Deutschen Bereinigung bedt bie gange Berruchtbeit der Blane der ofibeutiden Ratastrophenpolitiker auf. Diefelben Leute, Die Arieg gegen Bolen vorbereitet baben, bettein jest bie Bolen an, gemeinsam mit ibnen einen felbständigen Stoat gu gründen, weil sie sich der Hoffnung hingeben, daß die feu-balen und kapitalistischen Eliquen, die gegenwärtig in Bolen ausichlaggebend find, diese auf die Zertrümmerung der beutiden Republit ausgebende Bewegung fordern murden. Chenfo wie im Mbeinlande find auch in ben Oftprovingen Die feudglen und tabitaliftifden Rreife, die bieber ben Batriofismus in Erbpade genommen batten, die Traper ber Batriotismus in Erdvackt genommen hatten, die Träger der boch verräter ich en Bewegung, die der deutschen Republit den Dolch in den Kücken fisst. Sie sögern keinen Rugendlich, weitere Gebiete, die nach dem Frindensoertrage Deutschland erdolten bleiden, wöszureisen, und sich dem volmischen Erdsiene in die Arme zu werken, denn ihnen konnnt es vor allem darauf an, eine Berd de zu Carifon, in der die junkerlich-mistärische Racktion einen Zustalksort sinden und sich mit Unterstützung der Vourgeschlich vort beseitzen kann, um in einem gestyneten Ausgeschlich einen permistienden Sagendlich einen permistienden Erkslag gegendlich einen vernichtenden Schlag gegen die deutsche Revolution zu

#### Jaliche Tone.

Bir brauchen alle Arafte unferes Boiles in Induftrie, Sanbel und Landwirticaft um leben gu tonnen. Diefe Brafte merben aber nicht freigemacht, fonbern gefeffelt, wenn man weite anderen Bolfsteil einführen. Die ufchiftifche Taftif ber !! abbangigen und Rommuniften bedeutet Die Berrichaft ber Utorganisterten über die Organificrien, der Untviffenden über bie Aufgeflarten, be nennutigen über die Uneigennützigen. Gie biftofur, bedte und verteibigte alles. vierjahrigem Arieg ben Burgerfrieg in Deutschland und tut ochteren ben allgemeinen gusammenbruch

Bobl ift bie Bolitit ber Bartel eine ungeheure Be. Taftungsprobe für bie Bebulb und noch mehr für Die politische Ginfict ber beutschen Ar. ichlagen fie mit Blindheit. beitertlaffe. Aber befteht fle biefe Brobe nicht, bann wirb Deutschland in der Rultur um biele Jahrgebnte gurudgeworfen.

Duf man nicht gunadit glauben, boh das Wort von der entwilrdigenden Diftatur fich auf die Dilitar. und Spibel. Diftatur begiebt, die infolge ber Bolitit ber rechtsfozialistischen Bubrer über die beutiche Ar-beiterklaffe verbangt ift? Rann ber Broteft gegen ben Arbeitsamang, der mit politischer Entrechtung ber-bunden ift, wenn Borte anders einen Ginn haben, gegen etwas anderes gerichtet fein, als gegen die letten Erlaffe

Die Berfaffer blefes Aufrufs befiben wirflich eine eiferne Stirne, wenn fie noch magen, diese Sproche gu Richtig ift nur, daß die Bolitit ber rechtsferialifti-Bartet eine ungeheure Belaffungsprobe für die Weduld und für bie politifde Ginficht der beutiden Arbeiterklaffe darftellt. Wir denken, die lette Belaftungs-probe mar felbst für die rechtssozialistischen Arbeiter gu groß, und kein politisch einsichtiger Arbeiter wird länger mit diefer Politif etwas zu tun baben wollen.

#### Das Hehblatt.

Das ber "Bormärts" in den fehten Togen an Behereien, Lügen und Enistellungen gegen die Arbeiter-bewegung verübt, ift wirklich grotest. Obwohl alle Eisenbahnerorganisationen aufs energischste bagegen protestiert baben, bag ibre Bewegung mit allgemein politischen Beftrebungen verfnüpft fei, fahrt ber "Borwarts" fort, die Eifenbahner als Leute zu behandeln, Die "bon tommuniftischen Draftziebern migbraucht" wurden, Er ftütt fich babei auf die Latiache, daß Fingblatter gefunden murden, die unter die Gifenbahner verteilt merden sollten und die angeblich zur Weltrevolution und zur Räte-berrichaft auffordern. Nach unseren Erfundigungen sind folde Flugblätter nicht verteilt, sondern vor der Berteilung bon der Boligei entdedt und beichlagnabmt morden. find anonym und trogen teine Unterschrift. Das Ganze macht einen außerst verdächtigen Eindruck. Das genügt aber dem "Borwärts", die wirtschaftliche Bewegung der Arbeiter gu bisfreditieren, indem er fie als spartafistisch binstellt. Dabei erzählt er gleichzeitig, daß der Eisen-bahnerstreit gegen die Absicht der "im Hintergrunde ver-bliebenen spartatistischen Führer" zu früh losgebrochen ist, so daß ossendar die kommunistischen Führer zugleich den Eisenbahnerstreif angezettelt und den Ausbruch verhindern wollten! Budem stammt diese ganze Geschichte inhaltlich vom Wolff-Bureau. Der "Borwarts" aber gibt sie, offen-bar um ihre Glaubwürdigkeit zu vergrößern, als eigene redaftionelle Meinung wieder.

Dagegen unterschlägt der "Borwarts", daß der Erlag Nostes gegen bas Streifrecht der Eisenbahner die Erbitterung außerordentlich gesteigert bat und die Einigungsverhandlungen in hobem Dage erichwert. Gibt er boch nicht einmal den Beidluß der Berliner Gifenbabnerversammlung gegen den Erlag im Wortsaut wieder. Und ebensowenig wie gegen den Erlag findet er ein Wort gegen die Berhaftung der Bertrauensmänner der

Gijenbahner.

noch immer gegen die Hamburger Arbeiterichaft. Das rechtsjogialistische "Samburger Echo" erflärt ausbriidlich, daß woder die Kommuniften noch die Unabhängigen mit den Hamburger Unruben der letten Toge eiwas au tun gebabt batten, und daß beide Barteien gar fein Intereffe an ben Ausschreitungen der letten Tage gehabt haben. Das Blatt hofft auch, bag bie geplante Reichsezefution fich als unnötig Der "Bormaris" aber fonn die Bermirflidjung ber Rosfeichen Drobungen par nicht erwarten. Er bekbimpft die hamburger Boltsmehr auf Grund eines Berichts bon ber berüchtigten guftandigen Stelle, befdulbigt fie der Beigheit und des Diebstahls, und mabrend alle Berichte borin Abereinstimmen, dog bont bes Ginichreitens ber Arbeiterichaft Rube und Ordnung in Samburg berricht, fpricht ber "Bormarts" von der ichanblichen Wirtschaft in feit Bochen und Monaten gegen die Bolen gebest und ben Samburg, ber nun robifal ein Ende gemacht werden muß.

Burmabr ein fauberes Arbeiterblatt! Und noch eins. nat nicht nur fein Wort gegen die Berhaftung der Berliner Bollgugeratemitglieber gebracht, er bat auch die gange Spibelgeschichte über ben Grund ber Ber-baffung mit den fetteften Betiern feinen Leiern eingegeben.

Das "Samburger Echo" aber ichreibt bagu:

Es handelt fich bei biejem lleberfall auf ben Berliner Collsugarat gang offenfichtlich um einen binter bem Ruden ber Reicheregierung ausgeführten Billfüraft bes Offigiers. Die Berhaftung wird ja nicht aufrechterhalten werben fonnen, weil bas angebliche Telephongefprach, falls es überhaupt stattgefunden bat. ichwerlich ben bebrupteten Inhalt gehabt bat, Die .jetigen Machbaber" in Damburg find immer noch Genat und Bürgerichaft beziehungemeife ber Stadtfommanbant und haben gang gewiß feine Siffsaftion von der Berliner II. S. B. berlangt. Die Damburger Unab. bangigen haben auch die politische Macht feinen Augenblid innegehalt. Die burch ibre Gewaftakte in den Befit offentlicher Belante gelangten lichtideuen Glemente find ihrer politifden Richtung noch fiberfaupt noch nicht befannt, Wenn Boiffs Bureau fich von sauftandiger Seite' melben lieft, die politische Racht fei auf Aolfswehr und Betriebbrate übergegangen, fo log auch barin nur eine Fre. Der Barteivorstand der Rechtssozialiften fübrung ber Deffentlichteit Aber biefe Freefah-veröffentlicht einen Anfruf, auf den es ichwer ift, feine rung icheint gewissen gu fein gur Angettelung folder Butjde, wie er gegen ben Bollaugsrat berüht worben ift.

Wofür ber "Bormarte" fein Wort ber Rritif bat, bas merden aber nicht freigemacht, sonden zu tonnen. Diese krafte werden aber nicht freigemacht, sonden gesesselt, wenn man weite Areise des Boltes entrechtet und unter die Entwürdig aung ziner Distatur stellt. Die deutsche Sozialdemostatie bat nichts so hestig und so entschieden bekämpst, wie den Arbeits. zung nicht glauben will. Es irrt natürlich. Der Streich geichab auf Anotonung Nostes, der sich auch immer wieder strand aus berbunden mit dazu übergeden, diesen Arbeits. zwieder strändte, die grundlos Berbasteiten zu entlassen, und einen Schlagwort der Diktatur des Proletariats für einen bereits erteilten Entlassungsbesehl sogar wieder zuund nicht glauben will. Es irrt natürlich. Der Streich
wieder strändte, die grundlos Berbasteiten zu entlassen, und
einen bereits erteilten Entlassungsbesehl sogar wieder zuund nicht glauben will. Es irrt natürlich. Der Streich
werden den rechtsschaftlichen Handlich der Krafte.

chigefest murbe, ba man bet ber Erregung ber Berung arbeiteridaft denn doch die Bolgen fürchtete.

Der "Bormarte" aber, ole murbiges Organ ber Spitel-

Die Golgen merben nicht ausbleiben. Bas Roste und der "Bormarts" in den letten Tagen but Startung unferer und gur Beidelunigung bes Berfalls der rechtssozialiftischen Bartei gelan baben, wird fich febr bald berausstellen. Wen die Gotter verderben wollen, ben

#### Der Aufftand in Budopeft.

Bubapeft, 27. Junt.

1111 B)

fta fett

Sei fei

ein Be

De 20 00

Sie

mi Ber ber ber ber

Str.

Dis

bi

fie

TH

OI

La

die

怕雞如粉

Der bewaffnete Butich, ber Bubapeft brei Tage lang in Schreden hielt, fann nunmehr als geicheitert betrachtet merben. Stadtfommandant Saubrich erflarte, baf ber Alarm und bie Gin idrantung bes Telephonverfehre bereits aufgehoben feien, bas Militar murde in die Rafernen gurudbeorbert und auch ber Stragenbahnberfebr ift wieder repelmäßig. Ginige Matrofen bet gegenrevolutionaren Monitore melbeten fich beim Stadtfommante und erflatten, bag die Mannidoft ber Gdiffe mit ber Regierung

perhanbeln will.

Beber bie Borbereitung und ben Berfauf bes Butiches wir noch folgenbes befannt: Der Butid, ift von gewefenen affiben Offigieren veranstaltet morten, Die ihre Weifungen an bie Truppenforper im Ramen bes Stadifommarbanten Doubrid to teilt batten. Gie wollten auf Diefem Wege eine entipredende bemaffnete Macht in Budapeft verfammein, um die Regieruns fturgen gu fonnen. Gin großer Teil ber ungufriebenen Arbeiter-Schaft unterfrühte fie. Doch ift biefe Methode auch ber Grund beffen gewelen, daß es ber Regierung gelang, ben Aufftand gu unter bruden, benn ber Rommandont einer Artilleriobrigade brachte auf Grund eines folden faliden Befehls feine Batterien nach Bube peft und meldete fich bei bem überrafchten Stadtfommenbanten ber die Batterleen gegen die Aufftandifden bermenbete. Se wurden die Monitore mit jenen Batterien belampft, bie bie Gegenrevolutionare jum Sturg ber Regierung nach Bubapel gebrody baben.

In ber Ctabt felbft mar ber Mittelpunft bes Auffiandes bei 8. Begirt, mo fich bie Auffianbifchen nicht nur ber Telephone gentrale und ber Bubobifaalabemie, fonbern auch einer Richt bemächtigten. Auf bem Kindturm stellten sie ein Maschinen gewehr auf. Die Kirche wurde bon ben roten Truppen geliffirmt, die Befahung, ein Geiftlicher, ein aftiber Offigiet und brei Mann, ergaben fich. In ben Strafen um bie Lubovilaafademie fpielten fich blutige Rampfe ab, die bis Mithroch abend andauerten. Die Boglinge ber Afabemie fompften mit Den granaten gegen die roten Truppen, wobei auch Frauen und

Rinber gablreich berlett murben.

Im Rufammenbange mit ben Bubanefter Greigniffen brad auch im füblichen Teil bes Befter Ro mitats ein Aufftanb aus. Ban ehemaligen Offigieren geführt, togen hier Golbaien und folecht bewaffnete Bauern aus ben Theiers gegen jene Orifchaften, in benen rote Truppen Iongentriet waren. Der Mittelpunt bes Aufftanbes mar die erzbifcofilde Refibens Ralgefa. Der Aufftand wurde jedoch bon ben rotes Truppen niedergeschlagen. Die Pilibret flüchteten über bie Demarfationslinie, wo fie von ben Gerben entvaffnet und mad Belgrad gebencht wurben,

Bubapeft, 27. Juni. (Ungar, Borr, Bureau) Der revolutionare regierenbe Rat fint geftern ble infolge bet Gegenrevolution von ben Revolutiondgerichten gefälltes Tobesurteile für unwiberruflich und fofert velle firedbar ertlärt.

## Ebenjo wie gegen die Sifenbahner, beht der "Borwarts" Die Urfachen der hamburger Unruhen.

Ueber die Ursachen der Samburger Unruhen schreibt die

Damburger "Bolfegeitung":

Es mare berfehlt, wollte mon amehmen, bah ber fall bei bie Urfache zu ben Camburger Unruben gewesen fei. Der gal Seil war nur ber gunte gum bereitstebenben Bulverfot na ber Revolution, als die Arbeiterschaft fich bon ber 41/2 Jahrs langen Sabelbiltatur bes preufischen Militarismus besond hatte, glaubte biefe Arbeiterschaft, bag nun ihre bodiften politie ichen Weafe im Sojialismus pertorpert, gur Erfullung gelan gen murben. Etatt beffen aber gewann bas Bargertum Sidd fat Sille bes abgerungenen Bobens wieber. Freiwiftigen regimenter, bie ihren realtionaten Charattet nicht berbergen fonuten und wollten, fchoffen wie Bilge aus bei Erbe berbor. Die organifierte Andeiterfaaft fab fich betroom sim Teil von ben eigenen Führern. Diese Ereignifie branglet bie Arbeiter gum affergrößten Teil nach fints und riefen eine e Erbitterung berbor. Jeber, ber die Arbeiterichaft tennt weiß daß die Arbeitermassen beite gang anders benten fühlen als wie bor und wöhrend der Revolution. unfere Boltsmehr, Die einzige organifierte ber Arbeitericaft, follte gum allergrößten Zeil aufgelbft met ben, magrend bie Freimilligenregimenter verftartt murten Shenfalls fleigerte ble Erregung, bağ ble Megierung nicht in bes Loge war, ben gollofen Rebensmillelidiebern und Woltstetrügert. ble wirflich im mabren Ginne bes Bortes als gemeine Berbreches begeichnet merben ihnnen, bas ichmubige Canbibert gu legen. bann burch Bufall belannt murbe, bag ein gump bem Bolle Gilds in ble Rabin, Sunbe und Ratten berarbeitet waren, ju Budet preifen berlaufte, halte bie Errenung ber Bollsmaffen ihren Obbe bunft erreicht, ber fich in Bolfejuftig austoben wollte. Das farchite lichfte aber mar, bag bie mit Recht bertaften, aus blugungen Bur den befiehenbe Babrenfelber Mostegarbe obne jebe Barnung mit Mafdinengemehren in bie Menge bineinfeuerte. Dier ift bie Itrfache ber fpater fich ent widelnben Rampfe gu fuden. Die Babrenfelter boben bie gans Blutidulb auf fich gelaben. Sie finb auch verantwoth fich für alle Beichabigungen, bie bie Rampfe verurfacht haben-

#### hochverralsprozes gegen Gandorfer. Genchmigung gur Strafverfolgung erteilt.

Bamberg, 27. Juni Der Befdaftsorbnungsansichus bes baperifdes Laubtage befalog beute bie Ermadtigung gur Steafberfolgund des bauernbunblerifchen Abgeurdneten Ganberfer ga beilen, berlangte aber, bag bie gegen Banborfee verhangte Schutbaft aufgehaben werbe. Banborfer ift angeflagt wegen Soch verrate und ift verbadtig ber Mufreigung gum Raffen tampf und großer Schiebungen in Brillanten und Tegtilipar.

## Etzwingene Zugeständnisse.

Seit Beginn ber Ginfubr ausländifder Lebensmittel if: fowehl bon und, wie von den parlamentariiden Bertreicen der U. G. B. D. in der Rationalversammlung immer und immer wieder gesordert worden, daß ihre Abgebe an die Bevölferung unter Gemabrung von Zusch üffen durch dos Reich goldzeben mulle, damit bierdurch eine Berbilligung ber Lebenshaltung erzielt werde. Aber wie bei allen andern Fragen, so bedurste es auch dei der Berbilligung der auslässdichen Lebensmittel erst des gewaltigen Drudsder Massen, um die Berwirklichung dieser Forderung zu erzwingen.

Unter bem Drud bes drobenden allgemeinen Gifenboimerireits bat sich ewolich die Regierung zu dem Buge-tandnis bereit erklärt, öffentliche Mittel für die Herab-jedung der Breise für die auständischen Lebensmittel zur Berfügung zu ftellen.

Wenn bente der "Borwärts" barouf binweift, bag ble Beratungen über eine folde Breisberabiebung icon feit langerer Beit geben und nicht erft durch ben Streil beraniaft worden find, to ift das richtig. Wenn aber jest biefe Beratungen gu einem ichteunigen Ende gefontmen find und eine Bbiung gefunden haben, die eine allacmeine Erleichterung der Lebenshaltung der Moffe ber Bevölferung sur Rolge haben wird, fo ift bas erft bas durch den Streif der Gienbabner ergwungene & gebnis. Lag auch der Janptwiderstand gegen die Gewährung von Staatsmittein für die Verdilligung der Lebensmittel beim Reichsfinanzwinister, so kann doch nicht bestritten werden, das auch der Reichsernährungsminister Ech mid tisch lange Beit bindurch gegen die Erfüllung der Forderung nach Gewarrung von Staatszufchuffen für die ausländischen Lebensmittel mit aller Entschiedenbeit getvendet bat. Roch in seiner Rede in der Nationalversommlung im April über die Lebensmittelverjorgung rechtfertigte er die hoben Preife ber ausländijchen Lebensmittel und lebnte eine Berabiebung burch Gewährung von Staatszuschüffen auf das Entichie benfie ab. Mit einer Gelassenheit, die den fturmifden Broleft feiner eigenen Anhänger bervorrief, fprach er es damals aus, daß die Arbeiter so viel verdienen, um auch die teuren Auslandslebensmittel kaufen zu können. Er war es auch, der verfuchte, ben Gemeinden die Aufgabe der Berbilli-gung der Auslandslebensmittel burch Staffelung der Preife aufgublirben, eine Lofung, bie von allen einfichtigen Romnumalpolitifern als undurchführbar gurudgewiesen wurde. Biederum alfo ift in einer ungemein wichtigen Frage

bie Regierung durch die Saltung ber Maffen gewoungen worden, Bugeitandniffe zu maden, gegen beren Erfüllung fie fich unter bem Ginflug ber fapitaliftifch gefinnten Dimiter geftraubt bat. Monatelang ift durch ihre Beigetung zu rechtzeitigen Magnahmen bas Birtichaftsleben ben allerichwerften Eridütterungen ausgefett gewejen, monatelang mußte ber Groll und die Erbitterung der hungernben Massen erst fich aufspeichern, ebe bie Regierung burch die Massen gezwungen in ber alleriehten Minute bas tut, was Klugheit und politische Einficht ichon vor Monaten zu

tun geboten batten.

Erft in letter Stunde fam die Ginficht! Roch in Darum ift es ein toricht Gerede, wenn man fagt, man wurde mit billigeren Lebensmittelpreilen aufrieden fein. Glaubt ein einziger, daß Wiffell, Robert Schwidt ober fonft irgend jemand fich au ibrem Brivatvermugen Mühe geben, die Breife hoch gu-

Und in der beutigen Morgenausgabe preist er die Magnahmen der Regierung, weil nun der Grund für weitere Lobnbevogungen, foweit er in ben boben Breifen ber kationierten Lebensmittel zu fuchen ift, hinfällig werbe.

Wein irgend envas geeignet ift, den Massen die Augen Wenn irgend envas geeignet ift, den Massen die Augen Wer die Saltung der Begierung zu össten, so ist es ihr Läglicher Zusammen bruch in dieser Frage. Ge-läglicher Zusammen bruch in dieser Frage. Geden Kapitalisten, denen jedes Ber-die Rotlage der Massen abgebt, firert bon standnis für die Rotlage der Masien abgeht, mußte erst der brobende allgemeine Gifenbahnerftreil kommen, um die Regierung zu einer Maknahme, su veranlassen, die von Einsichtigen seit Monaten gesordert, weientlich zur Beruchigung des Wirtschaftsiedens beigetragen hatte. Trothdem ichreidt gestern der "Borwarts": "Mit tosender Geschwirdigkeit tost und stompst die Staatsmajdine, um den Aufgaben der nächsten Beit gerecht zu wer-ben." Schade nur, daß bie Mussen von diesen Tofen und Stampjen der Staatsmajdine in ihrem Intereffe bisber fo wenig bemerft baben.

## Bejeglofigfeiten und fein Ende.

Recht und Wefet icheinen in ber beutichen Republit fur biebenigen, die gur Beit bas Deft in ber Dund halten, nur noch leere Begriffe obne Inboit gu fein. In anferem Blatte ift bereits wer langerer Beit ausführlich bargelegt worben, daß bie Berhängung bes Belagerungezustandes burch die Reichsregierung baß ferner die Erftarung des Standrochts ohne jegliche geschliche Beit ab.
Grundlage erfolgt sind. Wir wiesen später darauf bin, daß die ihren Alle Belberg ltung der Militärjustig noch Abschartung der allgemeinen Berin alle Denftpflicht bollfommen gesehlos ift. Diefen beiben flogranten Rechtsbruchen ift nun ber britte, faft noch folimmere, gefolgt.

Die Abenbblatter wom 96 berichteten, bag bas Rabinett gegen ben Bunbesftaat Damburg Die Reichergefutibe verbangt habe. Dieje Mahregel entlichtt jeglider Grundlage in ben Ge-

feben ber beutiden Republit.

į\$

6

Die alte Berfaffung bes Deutschen Raiferreiches fab allerbings im Artifel 19 eine jogenannte Reich segefution vor. Wenn ein Bund Staat feine verfaffungtmagigen Bundespflichten nicht erfüllte, denn tonnte er nach den Beirimmungen biefes Artifels bagu im Wege ber Erefution angehalten merben. Tas bedeutete, ah bas Reich berechtigt mar, ben beireffenden Bundesitaat burch Baffengewalt gur Erfüllung feiner Bund spflichter gu gwingen. Die alte Berfaffung, die tatfachlich bereits durch die Revo-

lution befeitigt mar, ift fodann noch vermell durch Das Ge'es über die borläufige Reichsgewalt som 10. Jebruor 1919 — die previ-fortige neue Reichsverfaffung — aufgehoben worden. Weber biefes Gefes jeboch noch iegend ein fpateres Gefes bennen eine Reichbergefution gegen einen Bunordft jat. Die ampenbung tiefer Ragregel ift baber beute collfommen ungeleglich. Rag auch tilt ben geficherten Beitand ber ben fen Republif unter gem ffen Unftanben ein Ginfchreiten bes Remes gegen einen Bundesitaat beingenbe Rotwenbigfeit fein, fo mut eine berarige einfdreibente Dag egel jeboch ungweifelhaft auf einer gesehlichen Grindluge beruben. Ohne biefe wird tie Magregel gu bater Billfur.

Run wurde von offigibjer Stelle behauptet, daß bas lieber-

tionaren Gefebe in Rraft bleiben, auch Die Beitergeltung aller nicht ausbrudlich aufgehobenen Befinmmungen ber alten beutiden Berfaffung ftatutert habe. Die Unrichtigfeit biefer Unlicht bat bereits Genoffe Dergield. in Rr. 200 unferes Blattes dargetan. Gelbft aber wenn wir und biefe offigiofe Anficht gu eigen machten, auch bann wird im Damburger Jalle Die Rechtlofigfeit ber vom Stabinett beschlossenen Reichberekution nicht Denn bann ware natürlich diefe Mag-unter ben Boraussehungen zulässig, die aufgehoben. regel Art. 19 ber alten Reicheberfaffung borgefcheieber Dies ift gunachft Richterfüllung ber bat. faffungemößigen Bunbespfinft eines Bunbesftaates. Biergu wurde 3 B. gehoren, wenn ein Bundedtaat fich vom Reichbocebande loslöft, wann er gogen die Intereffen bes Reiches mit fremden Staaten Bertrape ichließt ober bergl. Reineswegs jehach fann gu ben vertragemägigen Bunbespflichten bie Aufrecht-

### Die Bezirksführer der U. S. P.

fowie alle fonftigen Funttion are, bie noch nicht im Befit bes Werbematerials für die Berlagsgenoffenschaft "Freiheit" find, milfien fich fofort an ihre Borftande und Parteibureaus wenben!

Bis zum nächsten Jahlabend muffen fie unbedingt im Befit biefes Materials fein!

**\$** 

erhaftung ber inneren Struftur eines Staates gehoren. Ieber Bundesftaat bat folange nicht befondere Befebe bem enigegenfteben, jebre Redit eines Staates. Siergu gebort bor allem die Beftimmung feiner Staatoform. Benn beute ein Bundesftoat Die Rateregierung einführt, fo ift bas feine eigene Sache. Gine verfaffungemagige Bilicht gegenüber bem Reiche, eine beftimmte Stoateform gu behalten, egiftiert feineswens. Roch weniger toun man bon einer Berletjung einer berfaffungsmägigen Bundespflicht reben, wenn es in einem Bundesftrate gu inneren Unruhen gefommen ift.

Die Reichsegefution mar ferner nach bem Metitel 19 ber aften Reichsversossung vom Burdesrat zu beschieben und vom Kaifer zu vollstreden. An die Stelle des Bundesrates ift heute der Stoatenausschuft getreten. Jedoch hat dieser burdene nicht beefelben Machtbefugniffe wie ber frubere Bundesrat, fo baß felbit ein Befchluß des Staatenausschuffes, ber bie Reichberention gegen einer Bunbesftaat autsprechen wurde, un gefehlich mare. Bodftene tonnte ein folder Befchluft in llebereinftimmung von der Rationalverfammlung und bem Stagtenausschuft erfolgen. Reinesfalls jeboch batte, wie es jeht geicheben ift, bas Rabinett bie Berechtigung gu biefer Mag-

Gelbft wern man fid also ben offigiofen Webantengang, baf bas Reich beute noch ein Recht ber Exelution gegen einen Bunbesftaat befigt, gu eigen machte, auch bann mare biefe Maftregel im Damburger Falle vollfommen ungesehlich gescheben. Sie ift boppelt ungesehlich, ba, wie nachgewiesen, die Bestimmungen ber alten Berfuffung fi er bie Reichserefution aufgehoben find.

Doch für die Bolitie ber Reichbregierung icheint beute allein bas Bort bes Staatsanwaltes im Brogen gegen Levine maj-

gebend gu fein: Radt gest bor Recht.

#### Die Raiferfreuen beileln holland an.

Die fonferoctive Breffe, veröffentlicht einen Aufruf ber Offigiertorps der preugischen Armee und ber Marine an 3bre Majefiat die Ronigin bon Solland und bie Rieberlandlichen Generalftaaten", in dem es unter anderem beift: "Dochverrateriiche Umtriebe im eigenen Lande,

nicht aber die Baffengewalt ber Frinde, haben die Rampifraft ber Armee ichliehlich gebrochen, unfer geliebter, unverges. licher Allerhachfter Ariegeherr, Geine Dajeftat ber Deutsche Raifer und Ronig von Preugen, Bilbelm II., bem wir in alter unverbrüchlicher Treue anhangen werben bis gum Tobe, bat infolge ber Revolution fich in ben Schut ber Rieberlande begeben, wo er als ber bodfte ber preufiichen Offigiere nach ben Rriegogeschen als interniert gu be-

Die Beinde, "jebes ritterlichen Sinnes bar", forderten Die Musliejerung bes Raifers an ibre Berichtsbarteit, und ein Teil unserer Bollsgenossen habe, "getrieben von ber erste Aransport geht am 25. Juli nach Rotterdam ab; finden fich mehrere Offigiere ber Sandelsstatte darunter,

"Die Offigierforps ber Breugischen Armee und ber Raiferfichen Blarine ruden bon diefen Boitegenoffen, bon Gefchafte bes Oberprafibenten ber Brobing Oftpreugen benen fie eine unüberbrudbare Rluft treunt, beauftragt morden,

Es bleift biefen Offigierforps, ba fie forperlich jest nicht für ibren Allerhöchsten Rriegsberen fich eingufeben vermögen, nichts übrig, als an ben Berechtigleitofinn und bie hobe Burbe Guerer Rönigliden Majefiat und ber Soben Generalftaaten gu appellieren, Anfinnen ber feindlichen Entente auf Ausliefe. rung Seiner Majeftat bes Deutiden Raifers und Ranige vor Breugen 3hre Buitimmung ent. dieben au verweigern. In Guerer Majefiat Abern fliege auch deutsches Blut, die Daufer Oranien und Dobengollern berbinben alte Blutsbonbe; ale Berricherin über ein altes, tapferes, andes Boll, beffen Armee und Offigierforps Ihnen die Treue gefcmoren bot, werben Enere Majeftat bie Gefühle ber bier butenben Offigierforpe gu murbigen berfteben."

Unteridrieben ift der Aufruf: Die Offigiere der ebemals Roniglid Breugifden Armee und ber ehemals Raiferlich Dentimen Marine. Ber binter bem Madsvert fiebt, geht aus biefer Baffung nicht deutlich bernor, aber icon die Latfache ibrer Beröffentlichung in solchen Beitungen wie die "Denticke Tages-zeitung", "Reichsbote" ufm. weist darauf bin, wer die Drobtzieber dieser Aftion sind, die im Namen der Offisiersforps der Armee und Marine bas bentide Bolf beichimpfen und es vor dem Ausland afs ehrlos binftellen. Der gefronte Delerteur in Golland ift diesen Leuten wichtiper als Land und Bolt, denn biefer Mann, der jeht feige am 25. Juni geschlossen zur U. S. B. D. übergetreten. Eine Konvor der Berantwortung zurücksichreckt, ist den reaktionären ferenz des Bezirles, die am 29. Juni statisinden follte, konnte Bablern und Sehern ein Schild, mit bessen die Wieder nicht abgehalten werden, weil fost samtliche Orie undertreien gur Mocht gu gelangen boffen. Rüben wird ihnen aller- maren.

gangsgesch bom 4 Mars 1919, nach welchem alle borrevolu- bings for wilrbelosed Gewinfel por bem Anstande nichts, ober auch dem Mindesten im Lande wird jest fichtbar fein, was man von den Mameinken Wilbelms Hobenzollern gu erwarten bat, die das Gend bes Bolles für ihre eigennütigen Plane migbrauchen.

#### Beine auf der Unflagebant.

Mus der geftrigen Rede bes Benoffen Rofenfelb in ber preußischen Rationalversammlung geben wir noch die auf Seine bezügliche Stelle wieber, in ber Annahme, bag die Ceffentlicheit ein großes Intereffe baran bat, dieje Charafteriftif eines Minifiers in ausführlicherer Biedergabe fennen gu ternen, als fie die amtliche Berichterstattung für nötig hielt. Rachdem Rojenfeld darauf hingewiesen hatte, daß

Bedebont im Januar mit der Bejehung der Beitungs-betriebe nichts zu tun gehabt babe, fubr er fort:

Breilich, ber Bert, ber am 14. Marg 1919 Juftigminifter in Breugen mar, Berr Boligang Beine, bat fich nicht ente biodet, bamais hier zu erflaren, baf Ledebour bei ber Besehung bes "Bormarts" mitgewirft hat. (hort! hort! b, b. U. G.) Das Begenteil ift mabr. (Gehr richtigt 8. b. U. S.) Bir ber-langten bie Bernehmung Beines. Das Gericht lebnte ben Untrag ab. herr beine bat fich gebutet, als Bauge unter feinem Gibe basfelbe au fagen, mas er hier gefagt bat. Dies Berhalten ift fur bie Glaubmurbigleit biefes Minifters charalteriftigt, heine bat ferner die II nmabrbeit gefagt, ale er ertlarte, Lebebour habe bom Bolizeiprafibium eine Rabe gehalten, die bagu geführt babe, bah die Blaffen bie Beitungsgebande befeht baben. Bor Gericht murbe fefigeftellt, bag bas Gegens teil von bem wahr ift, was Deine gefagt hat. (Dort, bort 6, d. II. G.) Deine bat weiter gejagt, Lebebour babe nicht ben IR ut gehabt, fich gur revolutionaren Aftion gu befennen. Durch ben Brogefbericht wird fich auch Deine bavon fibergrugt baben, bag Lebebour zu bem ftand, was er gejagt bat. Dag ein folden Minifter bem fo bie Unwahrheiten bor Gericht nachzeiniefen find noch im Amt fein fann, ift wohl nur in Breugen möglich (Gebr richtig, b, b, II. G.) und bag ein folder Minifter nicht bon felbit aus feinem Umt fceibet, ift mobl auch nur bei heine möglich. wir ja binreichend aus feiner Bubalter. rebe fennen gefernt haben, und ber fich jest als ein 8uhalter ber Reaftion betätigt. (Große Unruhe.) Gehr wahr d. b. II. C.) Wegen biefer Acuberung wird ber Redner gur Ordnung gerufen.

#### File die Revision des Friedensverlenges.

Mmfterbam, 27. Juni.

Nach einer Reutermelbung aus Coursport wird in bee Entichliegung der Arbeiterfonfereng, in der bie raiche Aufnahme Deutschlands in ben Bolferbund und bie fofortige Revifion ber Bestimmungen bes Friedensvertroges verlangt wird, die Arbeiterbewegung aufgefordert, im Ginbernehmen mit der Internationale eine energische Aftion au beginnen, um die Unterftutjung ber Boiter fur biefen Swed au gewinnen.

In der Rachunittagsfibung bat die Konfereng die Frage der nationalen Geldmittel behandelt und fich für eine ausgiebige Abgabe von ben großen Bermogen gur Berminderung der Staatsichuld, jur Begrundung einer Rationalbant durch die Regierung und für die Ber ft aatlichung der Brobuttions mittel ausgesprochen.

Renandel erffärte, er hoffe, daß die englische Arbeiterpartei in einigen Jahren die Re-gierung werde übernehmen fönnen. Der Friebenspertrag und ber Bollerbund entfprachen nicht ben Unichnungen und Bestrebungen ber arbeitenben Rlaffen Frantreichs und Englands. Gie mußten jo abgeandert werden, daß sie eine Garantie für die Dauer des Friedens bit-den. Es sei die Pflicht der Sozialisten, ungescheben an machen, was in Bersailles schlecht gemacht worden sei. Der Berfailler Friede sei kein Friede und die Deutschen würden burch ihn in jeder Hinsicht den andern Bolkern gegenüber in Nachteil geseht. Augenblicklich seien alle Länder Europas voll von "Breugen"

Der Gefretar bes frangofifden Allgemeinen Arbeiterverbandes Joubaux fagte, der Friedensvertrag fei bas Gegenteil von dem, tworauf die Bolfer gebofft und was die Regierungen versprochen batten. Er tonne leicht au einem

neuen Rriege führen.

#### Audiehr der Jufernierten aus Amerika.

Amfterbam, 26. Juni.

Wie Telegraaf aus Barid melbet, werben die Bereinigten Staaten allen internierten Deutschen, Die biefen Bunich haben, bie Rudtehr in bie Beimat geftatten Der erfte Transport geht am 25. Juli nach Rotterbam ab; es be-

Anguft Winnig ift mit ber vertretungsweifen Bermaltung ber

#### Mus der Parlei.

Gute Fortschrifte, Unser Bartelberein in Reufdlin bat in ber lebten Leit eine planmähige Agitation mit gutem Erfolge entsatet. Dit mehreren blientlichen Berjammlungen mit dem Thema Prolebarier vereinigt Guchl, wandte er fich an die in der S. B. D. erganimehreren disentlichen Versammlungen mit dem Abema Proledurier vereinigt Euchl, wandte er fich an die in der S. B. D. erganissierten Arbeiter. Am septen Rittwoch sanden vier öffentliche Bersammlungen gart, die sich mit der politischen Lage besichältigten. Die Bersammelten erklärten sich durckweg einversitänden mit der Paltung unserer Partei in der Friedendstrage. Die Bersammlungen brachten der Kartei viele neue Milglieder. Allein in einer Bersammlung wurden 42 Aufnahmen gemacht.

#### Die Abwanderung ber Rechtsjozialisten gur U. G. D.

In Apolba fand am Mittwoch eine von über 1500 Personen besuchte Losseschammlung fiait, in der die Genossin Lieh über die politische Lage sprach. Die Ungustiedendeit der Arbeiter mit der Auflit der rechtslog alipischen Partei und der Regierung zeigte sich auch sier als auherordentlich groß. In der Versammlung ersolgten annähernd 50 Ueberritte zur U.S. B. und eine große gabl von Venausnahmen. Auherdem wurde eine bedeutende Ungeho Bodonnenden sur die Denaer Partelzeitung, sowie für die

Die Orisgruppe Obernaubrunn i. Th. der G. B. D. ff

### Gewerkschaftliches.

Streif ber Frijeure in Potsbam,

Die Frifeurgehilfen in Botebam beichloffen Donnerstag abend den Streif. Sie verlangten einen Bochenlohn von 80 Marf für Hereifseitere und 70 Marf für Damenfrijeure, Regelung der Arbeitszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends mit zweistündiger Mittagevonje. Die Arbeitgeber bieten 45 M. und 50 M. bohn und eine Arbeitszeit von 7—8 Uhr mit 14stündiger Mittagspanje. Sie erflation bas als Sochiffeiftung und weitere Berhand. Ungen für gwedlos. Darauf traten bie Gehilfen in ben Audiand.

#### Streifgefahr bei ben Bantangeftellten.

Die Angestellten ber Commerg. und Distonto. bant protesieren auf das energischste gegen die Verschlendung der Tarisverhandlungen. Um diese zu beschlendigen, verweigern sie des zum Abschluß der Tarisverkandlungen die Leistung seber Uederstunde, auch der Abschlußüberstunden, und sind bereit, bei neuersichen Verschleppungen in einen eintägigen Protest. ftreif gu treten.

Adstung! M. G. G. Bennigsborf. Rolleginnen und Rollegen, benen burch die augenblidlichen Berhaltnisse das Erscheinen an ber Arbeitstielle nicht möglich ist, werden eriucht, sich von Strazenansammlungen fernzuhalten, um den Rostesoldaten keine Gelegenbeit zur Belätigung zu geben. Bei Aenderung der Situation
ersolg Insormation an dieser Stelle. Arbeiterrat Hennigsborf.

## Groß-Berlin.

In bie Obit- und Gemujebanbler!

Die Branche ber Coft- und Gemufebandler im beutiden Danbler-Beiband richtet an bie Obit- und Gemufebandler ben Appell, zur wie ihmen Bestämpjung bes Wuckers und gum Schuhe bor bem Kapital fich zu organisteren. Der Deutsche Sandler- Be band birtet durch ieine Entaufsgenoftenschaft ben Mitgliebern bie Möglichkeit eines billigen Ginkeufs und eines Schuhes bor Bewuckerung. Die Organisation hat ihren Sig in Berlin O21, Blankenselber Strafe 62.

#### Ein ichlagfertiger Bürgergarbift.

Meber ein handelluftiges und rabiates Mitglied ber Ginwill, wird uns aus ber Brunnenftrage berichtet. Ein herr ber Burgermehr in Begleitung bon gwei Colbaten fließ ein Fraulein, bas man mit unflatigen Diebenbarten traffierte, in ben Sausgang, jo daß es zu gall fam. Auch ich wurde mit dem Revolver bedroit und heitig ungestoffen. Der Arzt hat laut Attest starte Ductschung der rechten Brusseie, ber Leber und Dütte, Musselzerung und Anschen Bereitet, ber Leber und Dütte. Musselzerung und Anschen ber bet Leistendrüfen seinem andern Herrn versichte der Bürgergardist eine so derbe Opriege, daß er zusammendrach. Mein Berlangen nach Rame und Adresse des führen Schlägers wurde mir verweigert.

Und das nennt sich Hüter der Erdnungs

Bollstonzerte bes Philharmonischen Orcheftes flieden im nächsten Monat nur Mitwoch, den 2. Juli, und Frei-tag, den 4. Juli, sewie Wonlag, den 28. und Mitwoch, den 80. Juli in der Philharmonie, Berndurger Sir 22:28 statt. Be-gian der Konzerte 8 life. Com 4, bis 28. Juli sellen die Kon-zerte aus. Der Borberfauf zu den Bollstonzerien sindet statt in den Pentralitellen für Volkswohlsahrt, Augsdurger Sir. 61, in der Berliner Gewerlicafistommiffion, Encelufer 15, Bimmer 18. Die im Borverlauf nicht untergebrachten Rarten werben abends an ber Raffe bertauft. Der Gintrittspreis beträgt 80 Big. Raffen.

Die Jugend vor dem Schustreit! In einer Aiesenversamm-kung, die am Freilag abend in den Sälen und im Garten der Böhow-Grauerei sia tsand, forderte de "Freie sazialistissische Jugend" die Beseitigung des Abendunterrichts und das Berbeit der Prügel, und Arrestitrasen in den Fach und Fortbildungs-schulen. Bon dan weiteren Forderungen sind besonders be-wertendwert: Bahl von Schülerräten und Beriretung der Jugend in der Gerwaltung der Fortbildungs. Gewerbeschulen und voeren Schuldehörden, Midestimmung der Jugend durch Schüler-versammlungen. In allen Bersammlungen wurde der Beschlufg gesaft, am Montag in den Schul für eist einzutreien, um die Be-seitzung des Abendunterrichts zu erwirken. fe tirung bes Abenbunterrichts gu ermirten.

Berjammlung aller Delfer und Delferinnen in ber Aula, Raifer-Friedrich-Strafe 210

Grunan. Belder Cerliner fennt nicht biefes 3bhll, wo Conntags am grunen Strande der Arbeiter ber Groffiadt die fchone Raiur genicht, bas Eldorado des Sportes. Und nun alliags abends, welch fchoner, rubiger Bald. Der Banderer firebt geläutert bem Bahndofe gu. um wieder in die Groffiadt zu gelangen. Da, ploglich hart am Bahnhof, im Baldesbunfel, ein Raichinen. gewehr, brobend aufgerichtet gegen ben Babnhof, fcugbereit, und dabei die sichlbebelmten, bis an die gabne bewaisneten Roste-gardiften. Das Bild wäre grotest, wenn es nicht zum weinen wäre. Auch Sonntags in Grünau bis an die Zähne bewaffnete Betrouislent Der Arbeiter fragt sich: Warum? Wollen diese Luete ibn auch hier im Treien provozieren, wollen sie ihm auch hier fein bifichen Conn'agerube rauben?

3a, ja, bas gefingelte Bort von Gottes freier Ratur ift in biefer freien Republit gu ben Sunden entfloben.

Tempelhof. Gine bon fiber 1500 Berfonen befuchte Ballsberfamming, die fich mit dem Streit ber Schlächtermeifter beicafrigie, forder'e de Romm un alifier ung der Schlächtereien und Bädereien, gerner wurde verlangt, daß das
gweite verantwortliche Miraled der Berteilungstommiffon, herr Behne, fofort feines Boitens enthaben und eine Ron'rolle Bebensmittelgewerbes durch bie Ansumenten berbeigeführt merbe. Ben. Errgang wies noch barauf fin, bag ber Arbeiterrat über bie Urfachen bes Schlächterftreife von ben Beteifigten in Unfenntnis gelaffen morben fei, meburch es ibm nicht moglich mar, fofort ein-

Storfow (Mart). In einer von ber II G. B. D. einberufenen öffentlichen Gerfammlung nabm am Freitog bie arbeitenbe Beneilferung Stellung gur politischen Lage und ber berrichenben Lebensmittelnot. In Anbetracht ber auferordentlich wichtigen Tagesordnung, herrichte vollhandige Arbeitstufe in allen Betrieben, so bag die um 10 ligr vormittags angesehte Bersammlung einen imposanten Berlauf nahm. Genoffe Kun fitter schilbette in einbrudwofter Rebe die politischen und wirtschaftlichen Zuftanbe und behandelte im besonderen Die Rotlage der Storfower Bebölferung. Liegen doch insolge Unterernährung bo Bersoner Bebölferung. Liegen doch insolge Unterernährung bo Bersonen Irant darnieder. In den letten Bochen empfing die Devälferung höchstens 60—70 Eramm Fleisch ohne sonstige Ernährungsmittel wie Graupe, Gried usw. Delle Empörung löste die Mitteilung und, daß, dies Kürgertum in den letten Tagen bewassinet wurde. Es wurde beschossen, dem Bürgermeister wie auch den Reicksernährungsminister Mitteiung dom der elenden Lage der Bewöllerung zu machen. Dieser Streif, wie auch die frastvolle Kundnebung doden gegeigt, daß die Arbeiterschaft in Storsow zur U. S. B. D. sieht.

#### Mus den Gemeinden.

Das Reuföllner Stadiparlament und der Arbeiterrat. Eine stürmische Auseinanderseyung gab es gestern im Reuföllner Stadiparlament. Ursache dazu war ein Antrag der Temolraten den sommunalen Arbeiterrat aufzulösen. Herr Qu ac (Dem.) begründet den Antrag damit, das jeht, nachdem eine nach dem freiesten Wahlrecht zusammengesche Stadiberordnetendersammlung besteht, für den Arbeiterrt sein Plat mehr sei. Deit. mann (Soz.) gab im Namen der Rechtssprätisten eine Erklärung ab, das seine Fraktion den Antrag absehne, meil die Stadiberordnetendersammlung fein Recht habe, den Arbeiterrat aufzulösen. Genosse Aadit et wies dann in längeren Aussührungen alle Angrisse gegen den Arbeiterrat zurück. Er betente, das Das Reufoliner Stabtparlament und ber Arbeiterrat. Eine Der ordnetenbersammlung sein Recht habe, den Arbeiterrat aufgulösen. Genosse Radise wies dann in längeren Aussührunden alle Angrisse gegen den Arbeiterrat zurild. Er betonic, das allein schon durch die Beschlaguahne, welche zu den Höckstpreisen 44 000 Rarf betragen, die Kohen für diese Ankang reichtig aufgebracht seinen. Der Arbeiterrat ist das einzige, was aus der Nevolution noch vorhanden ist und wir werden uns mit allen Ritteln gegen derartige Auträge wehren. Die Beröslerrung deringt dem Arbeiterrat vollses Bertrauen entgegen. Ungeheures dat der Arbeiterrat geleistet auf dem Gediet der Armen- und Augendsstriegen. Auf bestieren Ausbau der Arbeiterrat der Verlangen den weiteren Ausbau der Arbeiterrat die Rittel zu entziehen. Au helitigen persöulichen Ausbau dem Ering den dem Eradischen and dem Erweitern und Treffert wurden zurückgezogen. Der Antrag der Keglischung sich aus. — Genosse Schne id er begründet dann einen Antrag unserer Krastion, den Unterricht in den Andrea der Kespiellung sich lein der Bormitagsstunden zu verlegen. Redner beitbungsschulen in die Bormitagsstunden zu verlegen. Redner bildungsschulen in die Bormitagsstunden zu verlegen. Redner bestellung buchbandet Verlagsgenossenschaften auf Ingendere Borderungen. Der Antrag wurde angenommen. Die Beschlung bied den Borderungen. Der Antrag wurde angenommen. Die Beschlung buchbandet

Bertenfpiele Reufonn. Montag, Den 30. Junt, abends 8 Ubr. tung eines Lagerplates fur Ruftgeug und Baumaterialien und fammlung aller Delfer und Delferinnen in ber Aufa, Raifer- ber Aufnahme einer Anleibe bon 12 Millionen Mart fur ben Anfauf und die Ginrichtung ber induftriellen Unternehmungen Gine Anfrage ber G. B. D. über bas Heberhand. in Borneborf. nehmen ber Läufeplage in ben Schulen wird von Stadtrat Dt. Silberstein beantwortet. Der Magistrat wird alles tun, um bem Uebelftand abzuhelfen. Schuld tragt die allgemeine Berelendung

Reinidenborf. In ber lebten Gibung ber Gemeinbebertretung tam es zu hef igen Auseinandersehumen mit ben rech ofprio-liftischen Gemeindevertreiern. — Die Berpflegungefabe ber 31-jaffen des Gemeindebe ms murden von 1,25 M. auf 2 M. erhöbt Den Schöffen wurde eine jährliche Entschädigung von 500 M. bewilligt, dem Schöffen Reuhoff fur besondere Peitversammisse i 500
Mart. Den Beamten und Lehrern wurde eine Julage nach den Berliner Sähen gewährt. Die Bewilligung bedeu et für unstre Gemeinde eine Wehrausgabe von 406 000 M. Der gesorderen Errichtung einer Sürsorgestelle für Ariegsbeschädigte wurde nach den Borschöfigen des Internationalen Bundes zugeltimmt. An die von Berlin im Ckober zu eröffnende höhere Maschinenbauschule sollen für jeden Reinidendorfer Schiler 600 M. vro Jahr bei-gesteuert werden. Der wiedersollt gestellte Antrag der Uniere gesteuert werben. Der wiederholt gestellte Antrag ber Unterbeamten auf lebenslängliche Anstellung wurde bei Stimmen enthaltung der U. S. B. D. Frallion angenommen. Es wurden dann noch Gehaltserhöhungen für die Hispol zeidemten, die Arbeiterra smitgebeer, die Bertrauersmänner der lozialinischen Barteien in der Berwaltung und die Bortandsmirglieder bes Ernährungsamts beichlossen. Der bewilligte Antauf eines Arunditud aum Ben eines neuen Bernaltungsandshiede hilbete den Abstüng aum Ben eines neuen Bernaltungsandshiede hilbete den Abfind gum Bou eines neuen Bermaftungegebaubes bilbete ben Abichluß ber Gipung.

Dranienburg. In der setzen Stodiverordnetensitung machte Stediv. Schorf (IL S. B.) die somsationelle Mitteilung, das der Beitregemeister Dr. heim die Stodiv. seiner Froktion durch Bestedung von den Situmgen fernandalten suchte, domit die Mirect-lichen über Stimmenmehrbeit versugen! Gin Antron der II. S. auf Aussichluß des Rittmeisters a. D. Ditmer von den Situmgen, der als Wassichungenschen Der als Wassichungenschen der als Ragistratsanwärter an den Stadiserordneternihmmen teilnimmt, wurde mit Stimmengleichheit abgelehnt. Eine Ent-ichädigung für seine Beistung an den Herrn Nitmeister in Soba von 250 Mark monatlich wurde mit Etimmenalcichheit ausebilliat. wobei bie Stimme bes Borfibenben ben Musichlag gob. Die Er-bobung ber Tongegelber fur ben Arbeiterrat von 12 auf ib Mart wurde mit hilfe einer deutschalten Simme angenommen, ber Antrag der Demokraten auf Beseitigung des Arbeiterrais mit demselben Stimmenvorhältnis abgelehnt. Bei diesen Berbendlungen wurde der Rittmelster Dittmer mit dem oben erschaltungen wurde der Rittmelster Dittmer mit dem oben erschaltungen wurde der Rittmelster Dittmer mit dem oben erschaltungen wöhnten Stimmenverhältnis von ter Gibung ausgeschlossen. Dem beutschnaktonalen Sindwerordneten wurde für sein Jusammen-gehen mit der Sogjabemokratie von seinen eigenen Fraktionstollegen beinahe die Rodichoge abgeriffen.

#### Mus ben Organisationen.

Mieberbarnim. Der Lehrkurfus in Karlshorft kann heute nicht flattfinden. Röhere Bekannimechung über die Forischung erseigt später. J. A.: Der Kreiscorstand.

Bilbungsausschuft Reubolin. Der Kurfue in Rationaldhonomie falls am Montag, den 80. Juni, aus. Roberes wird behannigegeben.

Berantwortlich für bis Rebaktion Emil Rabolb, Berlin. — Berlagegenollenichaft "Treibeit". e. G. m. b D. Berlin. — Druch bet Linbenbruckeret und Berlagegefellichaft m. b. D. Echtifbauerbamm 19.

## Ledebour

#### por den beschworenen

Seine Verteidigungsrede - eine Anklage gegen die Regierung Ebert . Scheidemann nach dem ftenographifchen Vericht

Danelmasche and and

BOYD, Reichenberger Str. 7 Rorn, fKottbuser Tork Fernsprechanachi, Mpl. 14 365.

Ia. Reisstärke

Erscheint Montag

Preis 75 Pfennig

Arbeitsmarkt

Botenfrauen

Spedition Doring

Botenfrauen

Spedition Denecke

Botenfrauen

zum Austragen der Freiht sucht überschner. Gitschine Stralle 92.

Botenfrauen

Bartsch. Tempelhol.

Botenfrau

zum Austrag, der Preiheitstellt ein Hackbarth. M.chade-kirchniatz 2.

Beftellungen richte man an die Derlagsgenoffenfchaft "freibelt ', e. G. m. b. h., Berlin nib 6 Schiffbauerdamm 19

## Neue Schriften der U. S. P. D.

was ist sozialisierung

Von Karl Kautsky.

U. S. P. D. und Gewerkschaften

Von Rob. Dissmann.

Annehmen oder ablehnen? Mit Belträgen von K. Kautsky, Gg. E. Grat, C. Ballod, A. Stein, R. Hilferding, H. Hoase.

- Preis 50 PL -

Deutschland nach dem Frieden Preis 30 Pt. Von Gg. E. Graf.

Der Weg zum Sozialismus

Von Otto Bauer. Willst du arm und unfrei bleiben?

Preis 80 Pt.

Preis 30 PI Von Luise Zletz.

Richtlinien für ein Gemeindeprogramm Preis 20 Pt. Von Em. Wurm.

Die Se rilten sind zu beziehen durch die Verlagsgenossenschaft Freiheit e. G. m. b. H., Berlin, Abteilung Buchhandel, Schiffbauerdamm 19. -

## Achtungi

Die Spedition Reck, Blanken' urg. ist zu SCHEER. Biankenburg, Bahnhofstr. 24n. verlegt. Achtung!
Die Speditiontvon Treptow
ist verlegt von Plesser Str. 6
nach Plesser Str. 1. Laden.

Die Spedition befindet nich jetzt Niederzir, A. Gleich-teitig emplehle ich meine Buelt-a. Papierinandiung Foruspr. Reinickendert 338. Die Spedition: Fr. E. Bein.

Brennholz Trocken!

letzt beste Zeit zum Lie-decken für den Winter, bei 16 Zir, lietert billigst frei Haus Schreibers Holzgreßkandlung Bertin Reinickendorf - Ost, Walderseentrasse 73 24



KAFFEE ZIELKA (EQUITABLE)

FRIEDRICH-STR.58 BD, Ecke Lessiger Str. Jeden Abend:

Sereniss mus Hyronimus XVI.

Hofmarschall Kindermann Die Höntstleistung unterhaltunder Komik

HANSI ETZER SIEGFRIED GLASER WALTER GROSCH LU BERG

Billard-Wettspiele ROSENDIELE 60 BILLARDS

Handwerker

Kluge 30

(Trüber Sozialiftifche Auslandspolitit). Unabhangige fozialdemofratifche Wochenfchrift.

Soeben neue Rummer erschienen!

Beraungegeben von Dr. Rud. Breiticheid. Unter fidnalger Mitrourtung ven:

B. Blod, B. Baafe, K. Kautely, A. Stein, S. Strobel u. a.

Abonnements vierteischelich 3 ME. Einzelnummer 30 Di-Besteilungen find anzugenen bei der nöchten Dotanitale, bei den Spedicewen der Treibeit, eder in der franzi-expedition derieben. Verlin MID 6. Schiffbauerdamm 10 IV.

## gar, rein. Kilo Mk. 42 pr. Nachanhme ab Köln a. Rhein J. Walsenbach. Berlin-Lankwitz. Kalser-Wilhelmstreße 124a. Großahnehmer Rabatt. Nachiaß, Spind, Bettstelle, Matistre 45, Augthun, Neu-kölla, Jägerstr, 12, mit seinem

Grundstfick to Olienicke

bei Hermsdorf billig zu ver-kaufen. Bruhn, Skalitzer Strafe 36. G. A. Kupferdrähte

keufe ständig.

E. Knüppel,
Garienhaus I.

Alto Grammophon-plation and Phonographen-walten, such Bruch, kasti ser ky Mg. 3,30. Lasse abholen. Vogt. Neakölin, Leonustr. 25. Spiralbohrer, Schmirgel-leinen kauft Frick, Reinicken-dorf, Sommerstr. 45, am Rahnh, Schönholz, Reinickendorf 3118.

Kante dagered Spiralbehrer aus Werkzeug- und Schneilstahl zyl. Mörser. Meterschem und Vierkzeineosen. Gentrierwohrer, Rebahlen, Gewindebohrer, Fellem Sigeblätter. Zwick, Berlin NO 18. Lundsberger Alte 115 IL. (Telephon: Alex, 546.)

Sciatu bereiten sich vor für den neuen gewerblichen Aufschwung, erhähen jetst ihre Kennelisse und Fertigkeiten und sichern sich damit eine gune Kxlasenn oder glanzende stellung. Vertange bei von mir solori ummenne einem fützet, manlog über angegant zu ernehte.

Botenfrauen sucht Vietz Raumerstr. 35. Mehrere Boten oder Botinnen

für das Austragen der Fre hell in Potsdam sofort geseht. Specition Joseph Bedeuter. Petadarms Kalzer-Wilkelm-Str. 38 II. L.

Bezirksleiter gesucht. Pår den Bezirk Mecklenburg wird ein tächtiger, erfahrenst

Parteisekretär

sher anerkant ga's, errobte smil lehre che Fachbicher, die Sie in lirem Bernie fordern and vors Arsbringen. Par Meister, Lehring und Gesella Sermi angeben. Carl Herm. Lanwig. Carl Herm. Landwig.

Carl Herm. Landwig.

Bree au 22.43L

Fahrrad, Gummibereifung.

Freitant ziem ich neu. v. 4 Uar

ab. Emmer, Luisenuter 28 pt. Gengeste Clara Hacker-Töcher, Schwerin L. M., Gr. Mood.